

0329/2018/An

Eggert, Andrea

Von: Peter Janetzky <peter.janetzky@gmx.de>
Gesendet: Montag, 31. Oktober 2022 21:34
An: Stadtpräsidentin
Cc: Eggert, Andrea
Betreff: Resolution

30.11.2022

Sehr geehrte Frau Stadtpräsidentin.

Wie angekündigt bitte ich Sie im Namen der FDP Ratsfraktion Neumünster den Antrag auf Verabschiedung nachstehender Resolution auf die Tagesordnung der nächsten Ratsversammlung zu setzen:

„Die Ratsversammlung der Stadt Neumünster beschließt folgende Resolution zur Wahrung der demokratischen Vielfalt:

Fraktionsstärke im Kommunalwahlrecht

Die Ratsversammlung der Stadt Neumünster lehnt die von der Landesregierung geplante Änderung der Gemeindeordnung ab wonach die Voraussetzung zur Bildung einer Fraktion in den Kommunalvertretungen verschärft werden.

Fraktionen sind ein wichtiges Instrument der politischen Teilhabe und der Repräsentation des demokratischen Bürgerwillens.

Die erforderliche Mitgliederzahl zur Bildung einer Fraktion in größeren Kommunen sowie in Kreistagen von zwei auf drei zu erhöhen, würde die demokratische Teilhabe kleinerer Parteien und Wählergemeinschaften massiv erschweren: Informationswege würden abgeschnitten, Ausschuss-Teilnahmen nicht mehr möglich und die Finanzierung (und damit die professionelle Arbeit von Mitgliedern der Ratsversammlung) erheblich eingeschränkt.

Die Teilnahme der Bürger und Bürgerinnen an demokratischen Entscheidungsprozessen muss durch Chancengleichheit gewahrt bleiben – der Gewinn eines Mandats für die Ratsversammlung darf nicht enden in einem 2-Klassen-Parlament.

Die Ratsversammlung der Stadt Neumünster spricht sich für die Sicherstellung gleicher Rechte aller Abgeordneten aus und damit für die Beibehaltung der bestehenden Regelung.“

Mit freundlichen Grüßen
Peter Janetzky
FDP Ratsfraktion Neumünster
Fraktionsvorsitzender